

+++TSV Frauen gewinnen die ersten 2 Punkte gegen HC Potsdam+++

15.09.2019

In der letzten Woche, zum ersten Spiel der neuen Saison, stand dem Trainergespann Uwe Hänsel/Ingo Beyer, leider nur ein kleiner Kader an Spielerinnen gegen des HC Potsdam zur Verfügung. Diesen Sonntag sollten sie zum ersten Heimspiel aus dem Vollen schöpfen.

Mit 14 Spielerinnen auf dem Protokoll, standen die Chancen gut, die ersten 2 Punkte in heimischer Halle zu lassen.

Aus gesundheitlichen Gründen fehlte Carolin Käbermann in Hänsel's Reihen. Diese zeigte im ersten Spiel, wie viel Potential in ihr steckte.

Für Uwe Hänsel und Ingo Beyer heißt es in dieser Saison, die frisch nach gerückten A-Jugend Spielerinnen, in den Kader der TSV Frauen zu integrieren. Keine einfache Aufgabe, jedoch scheint es dem neuen Trainerteam des Oranienburger HCs genauso zu ergehen. Denn dieser reiste auch mit einer neu formierten und jungen Mannschaft am Sonntag in der Artur-Walter-Halle an. Die Ausgangssituation war für beide Seiten ausgeglichen. Den besseren Start erwischten unsere Frauen mit einer 4:1 Führung, in der 7. Minute. Doch ließen sich die Spielerinnen des OHCs davon wenig beeindrucken und verkürzten den Vorsprung der TSV Frauen auf 4:3.

In diesem Moment war es Lisa Katschke am Kreis, die einen Strafwurf für ihr Team erkämpfte. Diesen verwandelte eine gut aufgelegte Nancy Burghardt. Sie sollte mit 4 von 4 Treffern die beste 7 m-Werferin des Spiels sein. Tore durch Johanna Wegert, Maria Stary, Nancy Preuß und Romy Freigang bauten ab der 12. Minute den Vorsprung aus. Somit stand es in der 20. Minute 11:5 für das TSV Team. Nun verkürzte das junge OHC-Team von Michael Kuhl bis zur Halbzeit auf 13:10.

Eine kurze Ansprache von Uwe Hänsel in der Halbzeitpause, er wies darauf hin, dass 100 %ige Torchancen gemacht werden müssen und dass die Torfrauen weiterhin ihre gute Leistung zwischen den Pfosten halten sollen. Denn die 3 auserwählten Torfrauen des TSVs erwischten alle einen guten Tag. Ob Juliane Holz, Tine Toschka oder Mareike Gütte, jede hielt was zu halten war. Oranienburg verwandelte nämlich an diesem Spieltag nur 3 von 7 Strafwürfen. Bis zur 38. Minute hielt das Team um Uwe Hänsel und Ingo Beyer den Vorsprung von 2 bis 3 Toren.

In der 38. Minute erlebten die Zuschauer jedoch einen kurzen Schockmoment als der OHC mit dem 16:15 näher kam. Außerdem folgten 2 Minuten Strafen für Nancy Burghardt und Romy Freigang. Sollte es nun zum berüchtigten Einbruch der TSV Frauen kommen?

Nein, sie hielten den Vorsprung trotz doppelter Unterzahl. Auch wenn es nur 1 bis 2 Tore waren, in Führung sollte der OHC nie gehen. Ab der 49. Minute bauten die TSV-Frauen ihren Vorsprung Tor für Tor aus und gewannen am Ende deutlich mit 29:24. Dieses Spiel zeigte, dass das Trainergespann, besonders in entscheidenden Situationen, auf erfahrene Spielerinnen wie Lisa Katschke, Anne Fröschke, Nancy Burghardt und Nadine Stemmer setzen kann. Aber auch die jungen Spielerinnen wie Jule Baacke, Kira Jäschke und Johanna Wegert trugen ihren Teil zum Sieg bei.

Es spielten:

Tor - K. Toschka, J. Holz, M. Gütte

Feld - J. Thor, L. Katschke, M. Stary (12), N. Stemmer (1), J. Wegert (3), A. Fröschke (1), J. Baacke, K. Jäschke (1), N. Preuß (2), N. Burghardt (8), R. Freigang (1)

Text: Maria Stary